

SRCV-Damen wollen das Derby gewinnen

Squash. – Heute Abend, um 19.30 Uhr, kommt es im Squashhouse Vaduz zum Derby zwischen den Spielerinnen des SRC Vaduz (Trina Davey, Nicole Betschem, Conny Frick) und dem Team aus Werdenberg (Claudia Schubert, Vanessa Isola, Yvonne Isola). Da die Vaduzerinnen nicht in Bestbesetzung antreten können – Nicole Eisler weilt in Wien bei der Rackethlon-WM –, gehen sie als Aussenseiter in die Partie. «Ein Sieg wird schwierig zu realisieren sein, da Werdenberg auf den Positionen eins und zwei zu favorisieren ist. Die letzten Partien haben aber gezeigt, dass nichts unmöglich ist. Wir sind gut drauf und wollen das heute dem Heimpublikum zeigen», so Nicole Betschem. (psp)

Spannung pur am 26. Soccer Masters

Hallenfussball. – Am 26. Int. Indoor Soccer Masters in Triesen werden heute Abend zwei weitere Turniersieger ermittelt. Den Anfang machen von 17 bis 19.45 Uhr die Junioren der Kategorie U10/U11. Breite. Im Einsatz steht der Nachwuchs aus Vaduz, Trübbach, Triesenberg, Eschen/Mauren, Flums und Ruggell. Im Anschluss daran, von 19.50 bis 23.25 Uhr, werden die U14-Junioren ihr Können zeigen. An Spannung und hochklassigem Juniorenfussball wird es nicht fehlen. Zuschauer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist in der grossen Festwirtschaft gesorgt. (psp)

TV-TIPPS

Freitag

22.20	SF2
22.20	Sport aktuell
13.00	ARD Sportschau live
	WC Eisschnelllauf, Skispringen und Langlauf
14.45	Nord. Kombination live
	Weltcup Kuusamo: Skispringen+Langlauf
17.30	Automobil live
	Formel-1-GP von Brasilien: Freies Training
00.40	Sport
	Mit Fussball und Eishockey in Österreich
11.30	Eurosport Langlauf-Weltcup live
	In Kuusamo: Einzelsprint Frauen/Männer
13.30	Nord. Kombination live
	Weltcup in Kuusamo: Skispringen
15.15	Nord. Kombination live
	Weltcup in Kuusamo: 10 km Langlauf
16.00	Eiskunstlauf live
	GP in Moskau: Kurzprogramm Männer
17.00	Skispringen live
	Weltcup in Kuusamo: Qualifikation
21.00	Boxen live
	Leichtgewicht: Ben Murphy – Tony Owen
13.00	Sport 1 (DSF) Automobil live
	Formel-1-GP von Brasilien: 1. Training
17.00	Automobil live
	Formel-1-GP von Brasilien: 2. Training
15.00	TSR2/RSI LA 2 Tennis live
	ATP World Tour Finals in London

WAS WAR, WAS KOMMT

Squash

Männer, Nationalliga B: Uster II – SRC Vaduz II	Fr, 19.30
Frauen, Nationalliga B: SRC Vaduz – Werdenberg	Fr, 19.30

Volleyball

Frauen, 2. Liga: Thuis 1 – Galina II	Fr, 20.30
Frauen, 4. Liga: Davos II – Mauren-Eschen II	Fr, 20.30
Männer, 2. Liga: Surselva – Galina I	Fr, 20.30

HALLENFUSSBALL

Int. Soccer Indoor Masters in Triesen:

Programm Freitag, 25. November:

Von 17 bis 19.45 Uhr: U10/U11 Breite. Gruppe B: Vaduz, Trübbach b, Triesenberg, Eschen/Mauren, Flums, Ruggell.

Von 19.50 bis 23.25 Uhr: U14 Spitze. Gruppe A: Team Rheinfalt/Bodensee, FC Winterthur, FC Concordia Basel, FC Ravensburg. – Gruppe B: Team Glarnerland, Team Südostschweiz, SC Kriens, FC Red-Star Zürich. – Hinweis: Gruppenspiele von 19.50 bis 22.15 Uhr, Finalrunde mit Finale von 22.15 bis 23.25 Uhr.

Berufsschüler bauen Rennauto – erfolgreicher Test in Hockenheim

Letztes Wochenende kam in Hockenheim die Stunde der Wahrheit für die Klasse AMP 4 des Berufs- und Weiterbildungszentrums BZB in Buchs. Die Automobilmechaniker des letzten Lehrjahres bauten im Rahmen ihrer Vertiefungsarbeit (VA) einen Alfa Romeo 156 zum Rennauto um.

Automobil. – Dank verschiedener namhafter Technologiepartner aus Liechtenstein und der Region konnte der Umbau erfolgreich ausgeführt werden. Dario Pergolini, Rennfahrer und Geschäftsführer der Huber Sport AG in Nendeln, testete das Auto auf Herz und Nieren.

Anspruchsvolle Umbauarbeiten

Die Umbauten umfassten die Überarbeitung des ganzen Fahrwerks, der Bremsen, des Antriebs, Teile des Motors und des Einbaus der kompletten Sicherheitsausrüstung, wie sie im Motorsport gefordert wird. Vor sechs Monaten war der Alfa 156 ein strassentaugliches Serienauto, das nach einer kompletten Zerlegung als Rennfahrzeug zusammengeschraubt wurde. Umso spannender waren darum die ersten Runden. Bis auf sehr kleine technische Widrigkeiten hielt das Fahrzeug allen Beanspruchungen im Rennbetrieb stand. Hier gilt es, allen Beteiligten, den Berufsfachschülern Thomas Miler, Andreas Schranz und Dario Pergolini, der sein Auto für den Umbau zur Verfügung gestellt hatte, vor allem aber den lernenden Automobilmechanikern, ein grosses Lob auszusprechen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein Auto nach einem solchen Umbau in Renntempo ohne Zwischenfälle verrichtet.

Einstellungsarbeiten vor Ort

Die Lernenden arbeiteten den ganzen Test-Tag zwischen den Fahrten auf der Rennstrecke à 45 Minuten am Auto. Verschiedene Setupeinstellungen wurden unter Anleitung des Berufsfachschullehrers Andreas Schranz getestet. Erfolgreich wurde dem frontangetriebenen und frontlastigen Alfa 156 2.5



Stolz war ihre Arbeit: Die Automobilmechaniker des BZB mit ihren Ausbildern und Pilot Dario Pergolini am Hockenheimring.

V6 das untersteuerverhalten abgewöhnt: Einstellungen an den Radstellungen, den Federn und den Stossdämpfern waren dazu nötig. Diese Einstellungsarbeiten verlangten von den Lernenden ein hohes Fachwissen und viel technisches Fingerspitzengefühl. Dazu brauchte es ebenso eine minutiöse Planung: Jeder Lernende wusste genau, an welcher Ecke des Autos er seine Arbeit zu verrichten hatte. Alles war durchorganisiert. Auch war die Entscheidungshierarchie klar geregelt: vom Fahrer über den Renningenieur und den Chefmechaniker bis zu den einzelnen Rennmechanikern.

Lernende als Beifahrer

In der zweiten Hälfte des Tages durften die Lernenden als Beifahrer mitfahren – das war ein grosses Highlight. Eine Fahrt in ihrem selbst gebauten Rennwagen zu geniessen, war für die jungen Autofahrer ein wichtiger Meilenstein.

Auto als Werbeträger eingesetzt

Das Auto wird im kommenden Jahr im Rahmen von nationalen Veran-

staltungen, wie Bergrennen und Slaloms, als Werbeträger für die Berufsbildung eingesetzt und steht dem Berufs- und Weiterbildungszentrum für Schulungszwecke zur Verfügung. Ebenfalls werden an diesen Veranstaltungen Taxifahrten angeboten, deren Erlöse an gemeinnützige Organisationen fliessen.

Nun beginnt für die lernenden Automobilmechaniker die zweite Phase der VA, das Schreiben der Dokumentation über den Umbau und die gemachten Erfahrungen. Den Abschluss der VA bildet eine Präsentation, welche im Februar/März im Berufs- und Weiterbildungszentrum in Buchs stattfinden wird. (pd)



Tolles Fahrgefühl: Der neu aufgebaute Alfa liegt perfekt in der Kurve. Bilder pd

Brasilien garantiert Spektakel und Dramatik

Drei der vier Saisonsieger haben den Grossen Preis von Brasilien noch nie gewonnen. Jensen Button, Lewis Hamilton und Fernando Alonso wollen am Sonntag beim Formel-1-Finale einen weiteren Triumph Sebastian Vettels verhindern.

Von Peter Lattmann

Automobil. – Geht es nach den Wetterprognosen, steht die Formel 1 vor einem turbulenten Schlussbouquet. Mit 20 Prozent wird die Wahrscheinlichkeit von Niederschlägen während des freien Trainings eingestuft, mit 25 Prozent beim Qualifying am Samstag und mit bedrohlichen 60 Prozent am Sonntag um 17 Uhr, wenn der letzte Weltmeisterschaftslauf des Jahres gestartet wird. Das weckt Erinnerungen an die zwei dramatischsten Regentagen auf dem einst idyllisch zwischen zwei Seen eingebetteten, längst aber von gesichtslos losen Wohnsilos umrahmten Autodromo José Carlos Pace.

Vor acht Jahren musste der italienische Jordan-Pilot Giancarlo Fisichella mehr als eine Woche auf die Bestätigung seines einzigen Grand-

Prix-Sieges warten, weil sich die Ereignisse nach einem spektakulären Unfall von Fernando Alonso überstürzt hatten. Das Rennen wurde damals 15 Runden vor Schluss ge-



Rekordspieler: Michael Schumacher hat den GP von Brasilien viermal gewinnen können. Bild Keystone

stoppt und Kimi Räikkönen fälschlicherweise zuoberst aufs Podest gebeten. 2008 feierten die enthusiastischen Zuschauer den als Sieger ins Ziel gekommenen Felipe Massa bereits als Weltmeister, ehe der Brasilianer geschockt zu Kenntnis nehmen mussten, dass Lewis Hamilton wenige Hundert Meter vor dem Ziel den Toyota von Timo Glock noch vom fünften Platz verdrängt und so Massa den Titel um einen Punkt weggeschnappt hatte.

Einzigartige Kulisse

Die schnelle Berg- und Talbahn von Interlagos ist zwar nicht mehr auf dem üblichen Sicherheitsniveau, erfreut sich aber bei den meisten Fahrern grosser Beliebtheit, weil sie Überholmöglichkeiten bietet. Hier einmal zu gewinnen, ist deshalb das Ziel jedes Spitzenfahrers. Nur ein Quartett aus dem aktuellen Starfeld hat dieses Gefühl schon geniessen können: Der Deutsche Michael Schumacher als Rekordsieger viermal, Felipe Massa, als Lokalmatador, Mark Webber sowie Weltmeister Sebastian Vettel im Vorjahr. Jensen Button nimmt an diesem Wochenende bereits den zwölften Anlauf, um trotz

Vettels Favoritenrolle endlich einmal so weit zu kommen.

Saubers Kampf ums Geld

Das ist mit ein Grund, dass Sauber topmotiviert in die letzte Schlacht zieht, in der es für das Hinwilser Team nicht nur um die Ehre, sondern auch um viel Geld geht. Die in der Überholbilanz weit vorne eingestufteten Fahrer sind nach dem Aufsteller von Abu Dhabi überzeugt, von einem Wetterchaos profitieren zu können, hoffen aber in jedem Fall auf Punktezuwachs. Ob Sechster, Siebenter oder gar nur Achter in der Weltmeisterschaft der Konstrukteure, mag in der Öffentlichkeit nicht viel bedeuten, kann aber in Zeiten der durch die weltweiten Währungskrise arg gebeutelten Kasse spürbare Auswirkungen haben. Die 15 Punkte Rückstand Saubers auf Force India könnten aber nur mit einem Exploit wettgemacht werden. Anspruchsvoll genug wird es, den Einpunktvorsprung auf Toro Rosso zu verteidigen. Bei der Red Bull-Farmtruppe liegen die Nerven nach den jüngsten Pleiten blank. Teamchef Franz Tost hat bereits angekündigt, dass im Winter mit personellen Änderungen gerechnet werden müsse.